

# So wird Ihr Auto wieder frisch – Zehn GTÜ-Tipps für Sauberkeit und Sicherheit



Nicht nur, wenn die kalte Saison mit Salz und Splitt endet, ist es Zeit, seinem Auto eine Frühjahrskur zu spendieren. Auch das ganze Jahr über lohnt es sich, sein Auto immer wieder aufzufrischen.

## ▶ 1. Den Straßendreck ordentlich wegwaschen

Gegen den Schmutz und das Salz des Winters empfiehlt sich ein Durchgang in der Waschanlage mit Vor- und Unterbodenwäsche. Reinigen Sie vorab von Hand die Türeinstiege mit mildem Reinigungsmittel, viel Wasser und weichem Schwamm



Lassen Sie eine Motorwäsche von einem Profi durchführen.

## ▶ 2. Die Kampfspuren der Straße beseitigen

Nach der Außenreinigung empfiehlt sich eine Kontrolle von Lack und Kunststoffen. Auf Flugrost achten und mit säurefreiem Flugrostentferner beseitigen. Lackpolituren entfernen feine Kratzer. In schlimmeren Fällen helfen Kratzer-Polituren.



Wenn Kratzer bis auf die Grundierung des Lacks gehen, empfiehlt sich zur Vermeidung größerer Folgeschäden eine schnellstmögliche, professionelle Lackreparatur.

## ▶ 3. Autowäsche von Hand

Handwäsche ist die schonende Alternative zur Waschanlage. Aber nur, wenn sie mit reichlich Wasser, sauberen Schwämmen oder Bürsten und mit sanftem Reinigungsmittel erledigt wird. Arbeiten Sie mit geringem Druck von oben nach unten und spülen Sie Schwamm und Bürste in kurzen Abständen aus. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Fensterleder ab.



Waschen Sie Ihr Auto von Hand nur auf dafür vorgesehenen Waschplätzen, der Umwelt zuliebe.

## ▶ 4. Die Felgen pfleglich behandeln

Bei der Frühjahrswäsche verdienen die Alufelgen besonderes Augenmerk. Mit säurefreiem Felgenreiniger vorsprühen, damit sich der hartnäckige Bremsstaub auch wirklich lösen kann. Eine spezielle, hitzebeständige Felgenversiegelung zum Schluss erleichtert die nächste Reinigung. Normale Wachse für den Autolack sind aus Temperaturgründen zum Felgenschutz ungeeignet.



Reinigen Sie beim saisonalen Reifenwechsel alle Felgen komplett, also auch das sonst sehr schwer zugängliche Felgenbett an der Radinnenseite.

## ▶ 5. Für Durchblick sorgen

Auf Autoscheiben bildet sich im Laufe der Zeit an der Innenseite ein feiner Schmutzschleier, der bei ungünstigen Gegenlichtverhältnissen, vor allem bei entgegenkommenden Fahrzeugen, zu extremer Sichtbeeinträchtigung führen kann. Sorgen Sie mit Glasreiniger wieder für klare Verhältnisse, innen wie außen.



Feine Kratzer im Glas lassen sich mit Scheibenpolitur entfernen. Größere Kratzer auf der Windschutzscheibe im Sichtfeld des Fahrers sind nicht zulässig, genauso wenig wie Risse oder Steinschläge. Diese beeinträchtigen die Scheibe in ihrer Festigkeit und ein Austausch der Scheibe ist erforderlich.

▶ **6. Die Gummis geschmeidig halten**

Zur gewissenhaften Autopflege gehören auch Kunststoff und Gummiteile. Kunststoff im Außenbereich mit Tiefenpfleger oder Kunststoffgel behandeln. Gummidichtungen von Türen und Fenstern mit Gummipfleger bearbeiten. So werden sie nicht bröselig oder brüchig.



Scheibenwischer dürfen nicht schmieren. Wenn sich nach der Reinigung beim Wischen immer noch Schlieren oder Streifen bilden, müssen die Wischerblätter ausgetauscht werden.

▶ **7. Den Innenraum ordentlich säubern**

Feuchte und schmutzige Polster und Teppiche sind Nährböden für gesundheitsschädliche Pilze und Bakterien. Zur Grobschmutzentfernung gehört gründliches Saugen und die Reinigung der Fußmatten. Mit Wasser angefeuchtete Mikrofaser-tücher eignen sich für nahezu alle Oberflächen wie Armaturentafel oder Verkleidungen. In hartnäckigeren Fällen kommen Kunststoffpflegemittel zum Zuge (Achtung: Nicht bei Armaturentafeln, die mit teurem Echtleder überzogen sind!). Vorsicht bei der Reinigung des Dachhimmels. Zu starkes Reiben kann die Struktur zerstören oder zu hellen Stellen führen. Für die Sitze geeignete Polster- oder Lederreiniger verwenden.



Verwenden Sie für die Armaturentafel nur geeignete Kunststoffreiniger, um Spiegelungen in der Windschutzscheibe zu vermeiden.

▶ **8. Den Kofferraum entrümpeln**

Denken Sie bei der Innenreinigung auch an den Kofferraum. Reserveradmulde auswischen und ggf. trocknen, damit sich dort keine Feuchtigkeit sammelt. Bei der Gelegenheit gleich mal den Luftdruck des Reserverades prüfen. Kofferraumauskleidungen und Gummiabdeckungen säubern. Schneeketten, Skiständer und Winterscheibenreiniger werden bis zum Winter weggeräumt. Dafür kommt jetzt der Sonnenschutz für die Frontscheibe in den Kofferraum.



Checken Sie bei der Gelegenheit gleich Warndreieck und Erste-Hilfe-Kasten auf Funktionsfähigkeit und Verfallsdatum.

▶ **9. Das Wischwasser erneuern**

Steigen Sie nach der Frostperiode komplett auf Sommerscheibenreiniger um. Mischungen sind aus zweierlei Gründen nicht zu empfehlen. Erstens besteht die Gefahr, dass bei Vermengung von Sommer- und alkoholhaltigem Winterreiniger Feststoffe ausfallen, welche die Düsen der Scheibenwaschanlage verstopfen. Zweitens ist im Sommer uneingeschränkte Reinigungsleistung gegen hartnäckigen Insektenschmutz gefordert.



Setzen Sie nur hochwertige Sommerscheibenreiniger ein. Beachten Sie dazu auch den großen GTÜ-Scheibenreinigertest\*. Dort finden Sie eine Übersicht geeigneter Scheibenreiniger.

▶ **10. Reifen auf Profiltiefe prüfen**

Achten Sie beim saisonalen Reifenwechsel auf die gesetzlich vorgeschriebene Profiltiefe von mindestens 1,6 mm. Die GTÜ-Experten empfehlen jedoch aus Gründen der Verkehrssicherheit für Sommerreifen eine Restprofiltiefe von mindestens 3 mm und bei Winterreifen 4 mm. Aber montieren Sie die Sommerreifen nicht zu früh. Bis zu den „Eisheiligen“, Mitte Mai, muss mit Nachtfrost gerechnet werden.



Vergleichen Sie beim Kauf von neuen Reifen sorgfältig die Qualität. In den Reifentests der GTÜ finden Sie eine übersichtliche Beurteilung aktueller Reifen unterschiedlicher Dimension.

Weitere Ratgeberinformationen rund ums Kraftfahrzeug sowie die \*GTÜ-Produkttests finden Sie im GTÜ-Autofahrerportal unter: [www.gtue.de/autofahrer](http://www.gtue.de/autofahrer).

Überreicht durch

